

Protokoll

des **öffentlichen** Teils der Sitzung des Finanz- Bau- und Liegenschaftsausschuss der Gemeinde Felde am
Donnerstag, den 29.08.2013
um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Felde

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 22:50 Uhr

Anwesende: Birgit Wittbrodt, Vorsitzende
Hartmut Kaack, stellv. Vorsitzender, bürgerliches Mitglied
Hans-Heinrich Brockmann, bürgerliches Mitglied
Peter Dzierzon, bürgerliches Mitglied
Bernd-Uwe Kracht
Andreas Kreft
Volkert Matzat

Es fehlen: ----

Weitere: Bianca Domes, Bürgermeisterin
Herr Modrow, betreuender Architekt der Sanierung Sporthalle
Dr. Michael Domes, GV
Petra Paulsen, GV
Herr Kolibius
und ca. 15 weitere Gäste

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Protokollführerwahl
2. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
3. Personalangelegenheiten Bauhof
4. Bauangelegenheiten
5. Stand der Sanierung Sporthalle
6. Mitteilungen
7. Einwohner/innen fragen
8. Sachstand Haushalt 2013
9. Verkehrsberuhigung
10. Bauhof: Abfallgebühr, Öffnungszeiten, Terminbekanntgabe
11. Straßenbeitragsausbausatzung / Oberflächenentwässerung
12. Änderung Benutzerordnung Gemeindezentrum
13. Verschiedenes

Anm.: Die angegebene Tagesordnung entspricht der im Ausschuss beschlossenen Änderungsfolge.

TOP 1:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es wird vereinbart, das Protokoll durch Ausschussmitglieder in alphabetischer Folge zu führen. Im Falle der Verhinderung des entsprechenden Mitgliedes soll die anwesende Vertretung das Protokoll führen. Somit beginnt Herr Brockmann mit der Protokollführung.

TOP 2:

Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende Frau Wittbrodt verpflichtet gemäß GO die bürgerlichen Mitglieder Herrn Brockmann, Herrn Dzierzon, Herrn Kaack, sowie das stellvertretende Mitglied Herrn Kolibius per Handschlag zur Verschwiegenheit.

Im Anschluss werden 2 Dringlichkeitsanträge zur Änderung der Tagesordnung der WF/BFF-Fraktion behandelt. Diese wurden von Herrn Kracht ausführlich erläutert. Er bemängelt die aus seiner Sicht nicht hinreichende Information der Bgm'in bzgl. der Deckensanierung der Sporthalle und beantragt einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt **„Energetische Optimierung Sporthalle: Bericht des Fachingenieurs; Beratung der weiteren Vorgehensweise“** und diesen öffentlich zu behandeln.

Der Ausschuss stimmt einstimmig zu, somit wird die Tagesordnung um TOP 5 erweitert.

Alle bisherigen TOP ab TOP5 (alt) rücken um einen Zahlenwert nach oben.

Zum zweiten Dringlichkeitsantrag bzgl. der Verlegung des Leerrohres für Telekommunikationsleitungen in Ranzel wird ausgeführt, dass die Thematik in der GV nicht öffentlich behandelt wurde, der Verlauf, Länge und Anbindung jedoch öffentlich nicht bekannt sind. Der FBL-Ausschuss sollte seine Kontrollfunktion wahrnehmen und insofern über die Ausführungspläne informiert werden. Außerdem könne so auch die Öffentlichkeit über den Sachstand informiert werden. Bgm´in erklärt, dass dieses bereits in der GV am 06.03.13 geschehen ist.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird bei nur 3 Ja-Stimmen abgelehnt.

Außerdem wird einstimmig beschlossen die TOP 3 und 4 nicht öffentlich zu behandeln.

Es folgt die Behandlung der Tagesordnungspunkte 3 und 4 in nicht öffentlicher Sitzung, wobei vereinbart wird, in künftigen Ausschusssitzungen nicht öffentliche Tagesordnungspunkte nach den öffentlichen zu behandeln. Die Vorsitzende stellt um 20:30Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 5: **Stand der Sanierung Sporthalle**

Nach dem Rückbau der Deckenplatten wurde festgestellt, dass die Dachbalken marode und mit Schimmelpilzen befallen sind. Die Bgm´in hatte in der GV berichtet.

Zwischenzeitlich wird das Ausmaß der Schäden ermittelt, die entsprechenden Gutachten erstellt und die Art der Schimmelpilze analysiert.

Bgm´in und Verwaltung werden gebeten zügig weiter zu arbeiten. Außerdem wünscht Herr Kracht, dass die Mitglieder im Ausschuss FBL als Fachausschuss umfassend über den Fortgang der Arbeiten informiert werden. Dieses sichert die Bgm´in zu.

Zur Zeit ist von geschätzten Mehrkosten in Höhe von 340.000" auszugehen.

Der betreuende Architekt Herr Modrow geht zunächst von einer Bauzeitverlängerung von bis zu 4 Monaten aus.

Herr Kracht informiert noch einmal darüber, dass die Sporthalle 2010 durch die Gemeinde Felde vom Schulverband Felde am Westensee übernommen wurde. Im Jahre 2011 wurde im Auftrag der Gemeinde Felde das Dach, Dachhaut, Dämmung und die Attika erneuert.

Aus seiner Sicht wurden damals für energiesparende Maßnahmen (Dämmung) keine Zuschüsse in Anspruch genommen, so dass dieses eventuell jetzt geschehen könne.

Die Verwaltung möge den Sachverhalt prüfen.

Außerdem wurde bei der Prüfung der Dachbalken festgestellt, dass die Dampfsperre nicht korrekt verbaut wurde. Das mit der Dachsanierung 2011 betraute Unternehmen hat entweder die Dampfsperre falsch verbaut oder den Zustand der Dampfsperre auf Fehlerhaftigkeit nicht geprüft.

Insofern ist zu prüfen ob Gewährleistungsansprüche bestehen.

Frau Wittbrodt teilt mit, dass in jedem Falle umgehend ein Beweissicherungsverfahren einzuleiten ist.

Zusätzlich berichtet Herr Modrow, dass die für die Halle geplante Tribüne in der vorgesehenen Form nicht gebaut werden kann.

Gründe sind einerseits die von der Unfallkasse im Bereich der geplanten Tribüne für dynamische Spiele als Prallschutz geforderte 1,20m hohe Bande, andererseits die nach Rückbau freigelegten und für die Tragsäulen erforderlichen Fundamente. Diese weisen eine größere Höhe als in den Planunterlagen angegeben ist aus, so dass eine Überbauung nur schwer zu realisieren ist.

Der durch den Bau der Bande verbleibende Wandabstand beträgt nur noch ca. 1,20m.

Alternativ ließen sich zwischen die Fundamente Holzbänke aufstellen oder möglicherweise nach Fertigstellung des Fußbodens je nach Resthöhe der Fundamente eine durchgehende Sitzbank installieren.

Nach ausführlicher Aussprache wird einstimmig beschlossen:

Auf die Tribüne zu verzichten und nach Fertigstellung des Fußbodens vor Ort zu entscheiden, welche geeigneten Sitzmöglichkeiten in Frage kommen.

Der Verzicht auf die Tribüne führt zu einer Kostenersparnis von ca. 20.000" .

TOP 6: **Mitteilungen**

Über die vorgesehenen Mitteilungen der Vorsitzenden und der Bgm´in wurde bereits in TOP 5 berichtet. Weitere Mitteilungen lagen nicht vor.

TOP 7: **Einwohner/innen fragen**

Es lagen keine Fragen von Einwohnern vor

TOP 8: **Sachstand Haushalt 2013**

In diesem Zusammenhang teilt der stellv. Vorsitzende Herr Kaack mit, dass laut Aussage der Verwaltung die Eröffnungsbilanz 2012 geändert werden muss. Dieses soll im Zeitraum September 2013 geschehen und in der nächsten Ausschusssitzung behandelt werden.

Außerdem teilt er mit, dass der Jahresabschluss 2012 im Oktober 2013 fertig gestellt sein soll.

Die mit der Einladung zur Verfügung gestellten Sachkontenlisten 2012 und 2013 werden zur Kenntnis genommen und nicht weiter behandelt.
Herr Brockmann bittet darum, dass an der nächsten Sitzung Mitarbeiter der Verwaltung teilnehmen, um die zu diesem Tagesordnungspunkt erforderlichen Sachstandsberichte zu erläutern.

TOP 9 bis TOP 12 Tagesordnungspunkte 9 bis 12 wurden um 21:30 Uhr vertagt. Die Vorsitzende merkt an, dass diese TOP hier primär informell aufgeführt sind. Es wird vereinbart, künftig pro Ausschusssitzung nicht mehr als zwei dieser sehr umfangreichen TOP zu behandeln, damit genügend Zeit zur Aussprache zur Verfügung steht.

TOP 13: **Verschiedenes**

Herr Kracht fragt an, wer für die Änderung des Internet-Auftrittes der Gemeinde zuständig ist. Laut Bgm 'in ist Herr Robert Schulze von ihr beauftragt.

Herr Kracht fragt weiterhin an, in wie weit die im Übergabeprotokoll vom 22.06.2013 genannten und von der GV beschlossenen baulichen Maßnahmen ausgeführt sind. Hierbei handelt es sich insbesondere um die folgenden Maßnahmen:

Teil-Neueinzäunung Bereich KiTa

Teil-Neueinzäunung Regenrückhaltebecken im Bereich der KiTa

Außenanstrich der Fenster im Bereich VHS

Außensanierung (Holz- und Anstricharbeiten) im Bereich Gemeindezentrum/KiTa

Deckendämmung für die Seniorenwohnungen im Postweg

Heizungsumschluss an die Nahwärmeversorgung der E.ON Hanse Wärme für die Seniorenwohnungen

Installation einer Radiatorenheizung im Bauhof

Heizungsanschluss an die Nahwärmeversorgung der E.ON Hanse Wärme für den Bauhof

Bgm 'in führt aus, dass alle Punkte in sArbeit%ind; die Verwaltung arbeitet die Umsetzung der Beschlüsse ab.

Sie teilt außerdem mit, dass bei der geforderten Zaunform Verzögerungen gibt.

Herr Dzierzon empfiehlt, die Dämmmaßnahmen der Seniorenwohnungen in das kommende Frühjahr zu verlegen, damit die für die Bewohner anstehenden

Beeinträchtigungen nicht in die anstehende kältere Jahreszeit fallen.

Herr Kreft möchte wissen, ob es zum Sachstand Eiderbrücke neue Erkenntnisse gibt.

Bgm 'in erklärt, dass zur Zeit noch die Rückmeldefrist für die von der Verwaltung angeschriebenen Personen und Verbände läuft.

Herr Kracht erklärt, dass er seinerseits überhaupt nicht nachvollziehen könne, wenn in der Presse zu lesen war, dass er die Durchfahrtshöhe eigenmächtig auf 1,80m festgelegt habe. Er erklärt hierzu ausdrücklich noch einmal seinen damaligen Sachstand, wonach keine Behörde abschließend klären konnte, welche Durchfahrtshöhe gefordert wird. Deshalb sollte/wollte man sich an den Nachbarbauwerken orientieren. Dieses habe er getan und sei zu einer Durchfahrthöhe von 1,78m gelangt. Er versteht überhaupt nicht, warum nun er als ehemaliger Bgm sverteufelt%würde, obwohl in allen Gremien der Gemeinden Felde und Achterwehr dieses Thema ausdiskutiert und gebilligt wurde.

Bgm 'in erklärt, dass für die Betroffenen und Verbände auch noch weiterhin die Möglichkeit besteht, sich zu der erforderlichen Mindesthöhe zu äußern.

Sollte die jetzt angestrebte Mindesthöhe von 1,20m zu realisieren sein, so könnte auf Rampen verzichtet und damit erhebliche Kosten eingespart werden.

Ein Bürger aus Jägerslust, Herr Schwanebeck fragt an, wie künftig mit seiner und auch von der Gemeinde genutzten Regenwasserleitung verfahren werden soll. Er hat diesbezüglich vor längerer Zeit dem Amt geschrieben, aber bisher keine Antwort erhalten.

Herr Kracht führt aus, dass dieses aus seiner Kenntnis im Zusammenhang mit dem zu erstellenden Regenwasser-Kataster in Angriff genommen und gelöst werden soll.

Herr Kracht erinnert daran, abschließend zu klären, was mit der Fläche ehemaliges Heizhaus im Buchenweg geschehen soll, die Möglichkeit einer zusätzlichen Verkehrsberuhigung im Ahornweg.

Frau Paulsen gibt zu Protokoll, dass eine Straßenlampe im Lindenweg eingewachsen ist und freigeschnitten werden muss.

gez. Birgit Wittbrodt
Birgit Wittbrodt, Vorsitzende

gez. Hans-H. Brockmann
Hans-H. Brockmann, Protokollführung